

Höngger

Taxi Jung
271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Neu

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winderstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-340 1740, Fax 01-340 1741
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im
Discount
FAWER
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 73. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 67 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 330 Rp.
+7,5% Mehrwertsteuer

KARATE

für Erwachsene und
Kinder ab 4 Jahre
Pierre Feldmann 4. Dan

TAIDOKAI

die Karateschule in Engstringen
Telefon 750 63 69 / www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 38
Freitag
20. Oktober 2000

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

«Big Brother»

(gvd) Ob ich auch den Big Brother schaue, fragte mich ein Bekannter, sei sauglatt. Zu meiner Schande musste ich eingestehen, dass ich nicht einmal wusste, was das sei. Mir wurde Aufklärung zuteil: Da stehe irgendwo ein Container. Und darin habe es Leute, die zusammengepfercht lebten. Tag und Nacht vom Fernsehen beobachtet. Sogar auf dem Gang zur Toilette. Und wie sie pflußen und ab und zu «Mäis» hätten.

Aha. Bei Big Brother habe ich eine andere Gedankenverbindung. Big Brother (is watching you, beobachtet dich ständig) kommt bei dem englischen Schriftsteller George Orwell vor (1903–1950), in dessen Roman «1984», wo das Schreckgespenst der staatlichen Überwachung heraufbeschworen und vorausgesagt wird, die Aufhebung der Privat- und Intimsphäre der Menschen.

Nun also kann man selber Big-brotherlen und (wie in den USA und etwa Deutschland) zuschauen, wie da unter einengenden Bedingungen gelebt wird: ein Trivialtheater, wie es wohl seichter nicht sein könnte, aber mit dem, was man gewissermaßen als Unterhaltungswert zur Einschaltquotensteigerung versteht. Kein Wort gegen jemanden, der Gefallen findet daran, Augen- und Ohrenzeuge von Versuchspersonen zu sein, die sich z. B. schlafend abkonterfeien und abhören lassen.

Nun gibt es neue Big Brothers, die uns Erdenbewohner beobachten, sozusagen geklonte Grosse Brüder. Im Schub einer neuen Esoterikwelle und parapsychologischer Veranstaltungen schiessen auch die Ufos, die Fliegenden Teller oder Untertassen, wieder ins Kraut. Es sei unbestritten, dass es, wie schon Shakespeare feststellte, zwischen Himmel und Erde mehr Dinge gibt, welche über Schulweisheit und wissenschaftlich Belegtes hinausgehen, so das stets mit neuen Überraschungen aufwartende Universum. Neue Theorien, durch Beobachtungen unterstützt,

wollen wissen, dass es Tempi gibt, die über die von Einstein als endgültig postulierte Lichtgeschwindigkeit hinausgehen, und neulich wurden Planeten entdeckt, die ohne dazugehörende Sonnen ihre Bahnen ziehen, und die Unendlichkeit des Universums scheint durch Mutmassungen oder Beobachtungen belegt, dass es Systeme ausserhalb aller bekannten oder vermuteten Systeme gibt.

Vermessen wäre es zu wännen, dass wir auf der Erde, keineswegs im Mittelpunkt des Universums, die einzigen (mehr oder weniger) intelligenten Wesen seien, dass das Leben auf unserer Welt das einzige seiner oder eben anderer Art sei. Und so kommt es, dass die Theorie von Ausserirdischen, die uns technisch voraus sind, von Zeit zu Zeit, wie etwa heute, wieder auflebt. Und dann fliegen sie halt in unsere Nähe, per Ufo, und schauen, was wir so treiben. Damit verknüpfen sich dann Hoffnungen, dass sie uns wenn möglich ewigen Frieden brächten.

Es gibt Leute, die haben Erfahrung mit eigenartigen Himmelskörpern, und viele haben schon «so etwas» wahrgenommen. (Der Schreibende gehört dazu.) Was genau indessen, das lässt sich nicht sagen. Es könnte durchaus plausible, «natürliche» Erklärungen geben. Die eleganteste ist die, welche nunmehr kolportiert wird; dass solche ausserirdische Besucher eben nicht materiellen Körpers, sondern Geister-, wenn nicht gar Geisteswesen seien. Und da dürfte man annehmen, sie hätten Bildung genug, um des Englischen mächtig zu sein. Ist ja nicht nur Weltsprache, sondern Universalsprache. So bestimmt auch in der Bedeutung weitestem Sinn, Kommunikationsvehikel intergalaktischen Ausmasses. Frühenglisch ist wirklich am Platz und kommt keineswegs zu früh. Dessen Befürworter, keineswegs Little Brothers, tippen nicht daneben.

Das Salzkorn der Woche

Warum meinen wir eigentlich, die eigene Wahrnehmung, der eigene Befund seien unbesehen und unreflektiert richtig? Setzen Sie sich in einem grossen Bahnhof (z. B. in unique Zurich downtown Switzerland), wo zwei Züge parallel warten, in den einen. Sie wännen vielleicht, der Ihre beginne anzufahren. Möglich, dass er immer noch steht und der andere sich in Bewegung gesetzt hat.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

Bazar in Höngg

Liebe Hönggerinnen
und Höngger

Wieder ist es soweit! Bevor Sie ihrem Kind einen neuen Pullover kaufen, denken sie bitte daran, im reformierten Kirchgemeindehaus finden sie am Bazar am Freitag/Samstag den 3./4. November, wiederum ein reichhaltiges Angebot an Handarbeiten, sowie Hausgemachtem und wunderschönen Gestekten. Auch im Restaurant können sie sich wieder verwöhnen lassen. Der Erlös geht an die Kinderspitex Kanton Zürich und an ein Schulheim in Indien. Und ihre Kinder? Natürlich ist der Kasperli auch wieder da mit der Geschichte: «Dä Chaschperli am Meer...». Ein neues Angebot: Dieses Jahr kann man bei uns auch Bienenwachskerzen ziehen. Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Im Namen der Arbeitsgruppen
Lotti Rummeli

Höngger Senioren- Wandergruppe

Halbtageswanderung vom
Mittwoch, 25. Oktober

Wandergelände: Hittnau – Stoffel – Bauma. Aufstieg/Abstieg: 320/360 Höhenmeter. Wanderzeit: 2 1/2 Stunden. Besammlung: 11.50 Uhr beim Hauptbahnhof Gruppentreffpunkt. Billett: Jeder löst einen 9-Uhr-Tagespass * 141.–/2 (an jedem Bilettautomaten zu Halbtax Fr. 10.– erhältlich). Verpflegung: Kein Kaffeehalt unterwegs. Getränke mitnehmen! Wanderleiter: Wilfried Bruckner, Telefon 748 18 80, und Alex Redard, Telefon 341 26 43.

Liebe Wanderkameradinnen-
und Kameraden

Die S3 (Gleis 23/24) bringt uns in gewohnt rascher Fahrt nach Pfäffikon und der Bus 387 nach Oberhittnau-Luppen, wo unsere Halbtagswanderung beginnt. Nach einem kurzen Wegstück auf asphaltierter Strasse betreten wir den Wald, der uns bis kurz vor Ende unserer Wanderung aufnimmt. Wie anderswo hat auch der Orkan «Lothar» seine Spuren hinterlassen und die Waldlandschaft umgewandelt. Nach einer mässig steilen Geländeerampe von 100 Höhenmetern, passieren wir das Lohweid-Golfgelände und nehmen danach den Anstieg zum Stoffel 900 M. ü. M. in Angriff. Dort haben wir den Zenit unserer Wanderung erreicht, und es geht nun einer

Höngg aktuell

Vernissage

Eröffnung der Ausstellung mit Bildern von Anki Reljin heute Freitag, 20. Oktober, 18 bis 20 Uhr im Krankenhaus Bombach. Die Ausstellung dauert bis 31. Dezember und ist täglich geöffnet von 10 bis 19 Uhr.

Wümmetfäscht

Das 28. Höngger Wümmetfäscht auf dem Schulhausplatz Bläsi startet heute Freitag, 20. Oktober, um 19 Uhr. Vielfältiges Programm im Festzelt und drumherum während drei Tagen bis Sonntag, 22. Oktober. Höhepunkt ist am Sonntag um 14 Uhr der grosse Umzug durch Höngg.

Galerie geöffnet

Die aktuelle Ausstellung mit Werken verschiedener Künstler in der Galerie Zentrum, Regensdorferstrasse 2, ist am Sonntag, 22. Oktober, von 10 bis 14 Uhr zugänglich.

Winter-Sportartikel-Börse

Annahme der Artikel am Montag/Dienstag, 23./24. Oktober, 16 bis 20 Uhr bzw. 10 bis 16 Uhr. Verkauf am Mittwoch/Donnerstag, 25./26. Oktober, 15 bis 20 Uhr bzw. 10 bis 16 Uhr. Auszahlung und Rückgabe am Freitag, 27. Oktober, 10 bis 16 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Organisation: Frauenverein Höngg.

Dia-Show

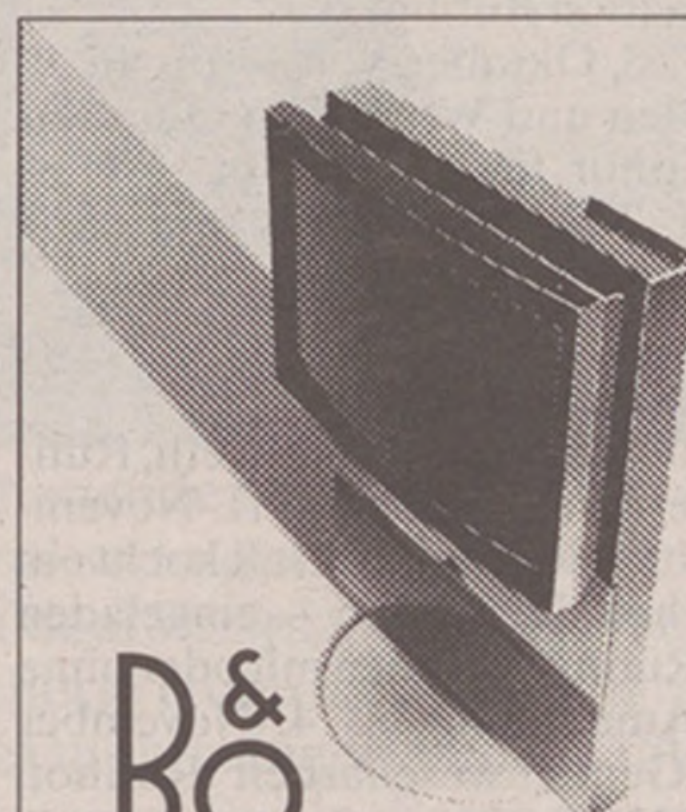
Wenn eine(r) eine Reise tut... «Get your kicks on Route 66» mit Catherine Keller-Brawand in der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbergweg 11, am Mittwoch, 25. Oktober, 18.15 Uhr.

Info-Tag

Tag der Aktivierungstherapie im Krankenhaus Bombach, Limmattalstrasse 371, am Freitag, 27. Oktober, 10 bis 16 Uhr mit Dia-Show, Sinnesparcours, Werk-Ecke und Infostand.

bewaldeten Krete entlang hinab zum Weiler Bliggenswil und schon liegt der Endpunkt Bauma vor uns. Bedingt durch den Stundentakt der Buslinie wird es sich zeigen, ob es für einen Getränkehalt in Bauma reichen wird. Unsere Rückfahrt um zirka 17 Uhr beginnt mit einer Busfahrt nach Pfäffikon, und von dort reisen wir, wie gehabt, mit der S3 zurück nach Zürich, wo wir gegen 18 Uhr eintreffen werden.

Liebe Wanderfreunde, wir freuen uns, euch auf dieser vorhebstlichen Wande-



B&O
BANG & OLUFSEN

Der Grösste. Aber
anders, als Sie denken.

Brillantes Bild, grossartiger Ton und grosszügige Ausstattung: Mit BeoVision Avant bleiben Sie gemütlich zuhause und sind doch fast im Kino. Zur Vorführung gehören 16:9-Breitformatbildschirm, integrierter Videorecorder, Aktiv-Stereolautsprecher und Motordrehfuss.

tv Reding

342 33 30
Limmattalstrasse 124
8049 Zürich-Höngg

rung begleiten zu dürfen und euch alle wiederzusehen. (Die Wege sind wahrscheinlich nicht mehr sommerlich-trocken, so dass Stock und gutes Schuhwerk kein pro-forma-Requisit sind!)

Eure Wanderleiter
Wilfried und Alex

Kiwanis am Wümmetfäscht

Auch dieses Jahr bietet der Kiwanis Club Höngg traditionellerweise sein feines Raclette mit kühlem Weisswein an.

Die Kiwaner und ihre Partnerinnen freuen sich während drei Tagen auf Ihren Besuch. Wie immer werden alle ehrenamtlich tätig sein und der Ertrag dieser Sozialaktion kommt vollumfänglich dem Wohnheim Frankental zugute. Diese Höngger Institution wird vom KC Höngg schon seit mehreren Jahren regelmässig mit finanziellen Zuwendungen und aktiver Hilfe unterstützt. Wir freuen uns auf ihren Besuch am Kiwanis-Stand und wünschen schon jetzt ein gefreutes Wümmetfäscht und «En Guete!».

Martin Schnider
Kiwanis Club Zürich-Höngg

Alles für's Büro

Schreibmaschinen · Kopierer
Fax und Registraturgeräte
IBM-PC · Drucker und Zubehör

Es **technik**

Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01-342 16 30
Fax 01-341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Noch einen Monat bis zum «Take-off»

Spätestens ab kommendem Sonntag, wenn sich der Frauenchor Höngg am Wümmetfäscht-Umzug präsentiert, werden es die Höngger Spatzen von den Dächern pfeifen: Der Frauenchor Höngg feiert am Samstag, 18. November, im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse in Höngg seinen 130. Geburtstag! Mit ungebrochenem Eifer und voller Begeisterung teilen die Frauenchorlerinnen am Konzertprogramm. Am Wümmetfäscht-Samstag wird ein spezieller Probenstag eingeschaltet, gilt es

doch für die Sängerinnen, unter anderem auch ihre Japanischkenntnisse zu verbessern. Denn am 18. November entführt sie der Frauenchor in 80 Minuten um die Welt – diese Reise dürfen sie garantiert ohne Strapazen oder nachfolgenden «Jetlag» geniessen! Das Reiseprogramm hält viele Überraschungen – nicht nur gesanglicher Art – für sie bereit. So werden sie den Frauenchor Höngg zwischendurch auch einmal in ganz ungewohnter Aktion erleben können. Mehr sei hier jedoch noch nicht verraten...

Auf jeden Fall freut sich der Frauenchor schon heute darauf, sie singend und swingend durch einen unvergesslichen Abend zu begleiten. Singen und swingen sie mit uns – und wer weiss, vielleicht werden sie, liebe Konzertbesucherin, vor lauter Begeisterung nach dem Konzert als Sängerin beim Frauenchor Höngg einsteigen wollen...

Elisabeth Latka
Aktuarin

TV-Reparaturen

8–20 Uhr
Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214
8049 Zürich
Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.hoengg@ask.stzh.ch

Hausfest

Meitliträff Rütihof: 25. Oktober von 14 bis zirka 18 Uhr. Fotostory: Für Mädchen der 5. und 6. Klasse. Zusammen schreiben wir ein Drehbuch, das wir dann mit dem Photoapparat in eine Fotostory umwandeln. Kosten: Fr.5.-, Quartierraum Rütihof

Kinderkochkurs

28. Oktober von 9.30 bis 12 Uhr. Für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Gemeinsam kochen wir ein einfaches Menü aus einem anderen Land! Während die Zutaten brutzeln und schmoren, hört ihr eine Geschichte aus diesem Land erzählt! Anmeldung bis Donnerstag.

disco-h-öngg

Samstag, 28. Oktober, ab 21 Uhr. Groovige (un)beugsame 70-ties Musik! Rock – Funk – Reggae mit amtlich bewilligtem Barbetrieb.

Spielanimation Rütihof

Samstag, 28. Oktober, von 14 bis 16.30 Uhr. Spielen und Werken im Quartier-raum Rütihof für Kinder im Primar-schulalter. Teilnahme gratis und ohne Voranmeldung.

Quartiernacht des «forum Kultur rütihof»

Im Gemeinschaftsraum der Üetli, Rütihofstrasse 50 am Samstag, 11. November, 19 Uhr. Die Familie Asefi kocht ein afghanisches Nachtessen – eingeladen sind alle RütihöflerInnen mit oder ohne Kinder. Anmeldung bis 4. November bei der Gemeinwesenarbeit Rütihof, Telefon 341 70 00.

Sofas gesucht!

Für den Jugendtreff suchen wir gut erhaltene Sofas oder Sessel. Sie können Ihre ausgedienten Sofas nach terminlicher Absprache vorbeibringen.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.-. Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Ausstellung in der Seniorenresidenz Im Brühl

Die Vernissage der Ausstellung von Susanne Kunz in der Halle und im Restaurant der Altersresidenz Im Brühl fand Mitte September um 18 Uhr als Vernissage statt. Die eintreffenden Gäste und Besucher wurden nach einem ersten Drink von Domenica Ammann mit ihrer klassischen Gitarre vom Berufsalltag in die ferienhafte Stimmung der Bilder von Susanne Kunz entführt. Ihre sensible Interpretation von klassischen Gitarrewerken, zum Teil von ihrer Stimme gesanglich begleitet, führte in mehreren Sequenzen zwischen den Wortbeiträgen sehr fein durch die Vernissage.



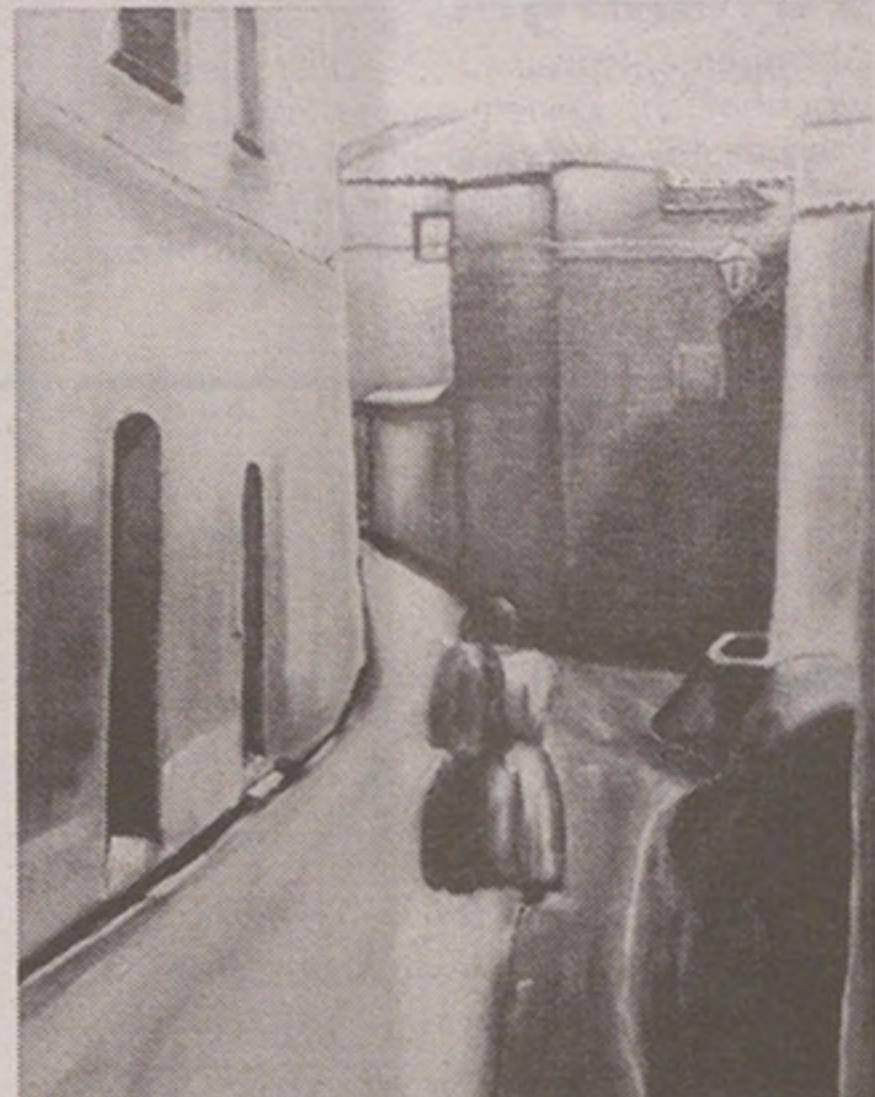
Susanne Kunz

Zu Beginn begrüßte Eugen Lehmann, Direktor der Altersresidenz, die zahlreichen Besucher. Das nächste Musikstück leitete dann zum Kern der Vernissage über. Dr. med. Bernhard Arnet, Arzt aus Schlieren, langjähriger Freund der Familie von Susanne Kunz, aber auch seit längerer Zeit ihrer Malerei angetan, brachte den Anwesenden die Person der Künstlerin und die Entwicklung ihrer Malerei in sehr persönlichen Worten näher.

Susanne Kunz begann ihr Werk mit dem Malen von Karten nach einigen ersten, in einfachster Technik gemalten Landschaftsbildern, vorwiegend nach Motiven aus England, wo sie kurz vorher über ein Jahr mit ihrem Mann wohnte. Seit vielen Jahren werden ihre individu-

ell gestalteten Weihnachtskarten, in verschiedenster Technik gemalt, von ihrem Freundeskreis gesammelt.

Dr. Arnet brachte die ausgeprägten Charakterzüge der Malerin, ihre impulsive, herzliche, Anteilnehmende, oft quirlige Art mit dem Ausdruck in ihren Werken in nachvollziehbaren Zusam-



«Nach Hause», Acryl

menhang. Seine Worte führten in den Zeitraum der letzten drei Jahre, wo Susanne Kunz, ermuntert durch die Verehrer ihrer Karten, begann, Bilder hauptsächlich in Acryl, aber auch in Öl und Aquarell zu malen. Ihrer warmen Art entsprechend sind ihre Sujets haupt-



Hierros, Lanzarote, Acryl

sächlich Landschaften aus dem Süden. Viele der Bilder sind Erinnerungen aus Ferien, die sie in diesen Landschaften verbrachte, bei anderen Motiven wurde sie von Fotografien inspiriert. Immer strahlen die Bilder Sonne, Wärme und Harmonie aus. Der Betrachter möchte sich gerne an diese Orte für Momente der Entspannung versetzen lassen. Bernhard Arnet schloss seine Worte mit Hinweisen über die Arbeitsweise der Malerin und die verschiedenen Entstehungszeiten der Werke. Nach einer weiteren stimmungsvollen Musikeinlage von Domenica Ammann dankte der Ehemann der Malerin der Altersresidenz Im Brühl für die Möglichkeit der Ausstellung, aber auch allen Besuchern und Freunden, dass sie alle mit ihrem

Interesse am Werk von Susanne Kunz und mit ihrem Kommen so viel zu der sehr gelungenen, persönlichen Vernissage beigetragen haben. Er drückte die gemeinsame Freude mit seiner Frau über den Meilenstein in ihrem gestalterischen Schaffen aus und eröffnete so die Ausstellung.

Chef de Service Inauen und sein Team vom Restaurant am Brühlbach verwöhnten die Besucher mit einem delikaten Apéro beim anschliessenden, eingehenden Betrachten der Bilder. Spontan entschieden sich etliche an diesem Abend zum Kauf eines der ausgestellten Werke. Die Ausstellung ist noch bis zum 24. Oktober im Empfangsfoyer und im Restaurant der Altersresidenz Im Brühl für Besucher offen.



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eldg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 25. Oktober, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Utikon, 8. Dörfli-Jass

Donnerstag, 26. Oktober, 19.45 Uhr
Restaurant Freijhof, Oberengstringen
2. Oberengstringer Jass

Dienstag, 7. November, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
11. Jass-Zirkel-Championship

Kinderkrippe

des Frauenvereins Höngg

Tänkedoch au a öis!

Unser Spendenkonto
Credit Suisse 48 892-20

Handwerk und Gewerbe von Höngg



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Sanitäre Anlagen

W. greb & sohn
Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 341 98 80



MAROLF & CO. ELEKTROANLAGEN

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di–Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

Discount

FAWER
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

Dachdecker



H. R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister

Telefon 341 76 78
Gsteigstrasse 41



Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten

Winzerstrasse 14
Telefon 341 70 62
Fax 341 83 79



Schreinerei/
Glaserie
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich/Höngg
Telefon 01/341 25 55

C. GROB

Sanitär-Service auf Pikett.
C. GROB, Spengler, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06



RENÉ PIATTI

MAURERARBEITEN

8049 Zürich

NACHFOLGER SANDRO PIATTI

Imbisbühlstrasse 25a

01/341 40 64
079/236 58 00



Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom- und Telefonanlagen
Projektierung und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice



Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 341 41 41

He.OPTIK Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000 Gleitsichtglas VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75



RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
WINZERSTRASSE 62
8049 ZÜRICH
TELEFON 01/341 40 10
FAX: 01/341 09 55



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 · 8049 Zürich · Telefon 01/341 79 92
Schreinerei · Glaserie · Fenster- und Küchenbau
Reparaturen · Innenausbau



ELEKTRO-VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau · Neubau
- Telefon
- ISDN · Internet



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- TANKOMAT

Peugeot Spezialist
seit 50 Jahren

Zum Machtkampf zwischen Waldamt und VVZ

Als langjähriges Vorstandsmitglied des Verschönerungsvereins Zürich (VVZ) habe ich dessen segensreiche Arbeit unter der Führung mehrerer Präsidenten verfolgen können. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller Waldbesitzer – das heisst von Bund, Kanton, Stadt, Korporationen und Privatwaldbesitzern – fand die Bevölkerung von Zürich in allen Wäldern rings um die Stadt Gelegenheit zu Erholung und körperlicher Ertüchtigung. Was sich 127 Jahre lang bewährt hat, soll nach dem Willen von *Stadträtin Martelli* durch eine **«Umverteilung»** der Zuständigkeiten und mit einer Halbierung der städtischen, vor sieben Jahren bereits um 35% reduzierten Subvention von heute Fr. 130 000.– auf Fr. 65 000.– im Jahr 2001 beendet werden, und ich zitiere: *«es sollen die Geldströme entflochten und die Wege vereinfacht werden»*. Der VVZ wehrt sich gegen diese angebliche Sparmassnahme der Stadt. Wenn sie vom Gemeinderat gutgeheissen wird, bleibt meines Erachtens für den VVZ nur eine Alternative, nämlich die Aufkündigung der Zusammenarbeit mit dem Waldamt und der Verzicht auf jegliche Subventionen der Stadt.

Max Chanson, 8055 Zürich

Sportverein Höngg

**1. Mannschaft, 2. Liga:
Einen guten Kampf gekämpft –
1:1 in Oberwinterthur**

Auf dem tiefen, glitschigen Rasen der Oberwinterthurer Sportanlage Hegmatten war Höngg das ballsicherere Team. Ständig spielten sie die Kugel flach und mit schnellem Kurz-, ja sogar Direktpassen in den Fuss der immer wieder entgegenkommenden Mitspieler, so dass etliche Male ansehnlicher, schwungvoller Kombinationsfussball entstand. Den Mittelfeldspielern gelang es vor allem in der fussballerisch besseren ersten Halbzeit, das Spiel in die Breite zu ziehen und dadurch zu öffnen. Das 1:0 der Gastgeber in der 12. Minute vermachte *Roman Berger* in der 35. Minute auszugleichen, als er sich im Strafraum gegen Abwehrspieler und Torwart durchsetzte.



Nach der Pause reagierte die Mannschaft vom Hönggerberg mit den richtigen Mitteln auf die veränderte Situation: Die zuvor harmlosen, weil nicht aggressiven und wenig lauffreudigen Gastgeber mühten sich nun engagierter, verschärften das Tempo, suchten mehr die direkten Duelle und den Weg zum Höngger Tor, allerdings waren einzig zwei Flanken gefährlich, weil es Oberwinterthur selten schaffte, in den torgefählichen Bereich vorzudringen. Mit gut abgestimmtem kollektivem Verschieben verstellten die Höngger Spieler die Lauf- und Passwege der Gastgeber, Konsequenz in jedem Zweikampf half überdies, mit Erfolg den SVH-Strafraum und das Tor zu verbarrikadieren. Immer wieder wurde **flott und technisch sauber** gekontert, allerdings nicht konsequent vollendet: Es war das einzige gravierende Manko an diesem Tag. Die Mannschaft des Sportvereins Höngg war gegen Oberwinterthur in allen Punkten optimal eingestellt: als Formation auf dem Platz wie auch mental. Das heisst: Jeder Spieler half dem anderen, die Beiritschaft zu langen Wegen und zu jedem Zweikampf war vorhanden, ebenso die absolute Konzentration in jeder Situation und die Selbstsicherheit, den Ball zu fordern. Alles in allem ein gerechtes Resultat, was den Platz in der Spitzengruppe zu verteidigen half.

Aufstellung: Bernard Dubuis; Roland Egloff, Bruno Heidelberger, Andreas Knapp, Andreas Steffen; Brahim Frighich, Marcel Hess, Eusebio Costantini, Stefan Leimgruber; Philipp Leimgruber, Roman Berger (eingewechselt: René Zimmermann, Salvatore Costantino)

Vorschau: Sonntag 22. Oktober, 10.15 Uhr (letztes Heimspiel vor der Winterpause) Sportverein Höngg – FC Embrach

W. Soell

SALUZ & ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH-HÖNGG
TEL. 340 15 91 saluzatelier@access.ch

**DEKORATION GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN WERBEBÄNDER**

**DIGITAL-DRUCK
VON LOGOS UND BILDERN
DIREKT AUF FOLIE**

Sportverein Höngg

**Meisterschaft
Resultate vom 14. und 15. Oktober**

Aktive

Oberwinterthur 1 – Höngg 1 1 : 1

Senioren und Veteranen

Höngg Sen – Racing Club Sen 11 : 3

Höngg Vet 2 – Urdorf Vet 2 2 : 5

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1

	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Effretikon	8	19 : 9	19
2. SV Höngg	9	19 : 12	17
3. FC Seuzach	9	18 : 11	17
4. FC Polizei	8	19 : 13	16
5. SC Veltheim	9	14 : 10	15
6. FC Zürich-Affoltern	9	20 : 20	14
7. FC Kloten	9	16 : 15	12
8. FC Dübendorf	9	16 : 17	11
9. FC Oberwinterthur	9	15 : 19	11
10. FC Wiesendangen	9	13 : 22	7
11. FC Embrach	9	15 : 21	6
12. FC Bassersdorf	9	7 : 22	3

Wurstrekord

Made in Switzerland

Mit 395 Wurstsorten aus 21 Regionen haben die Schweizer Metzger ihre Extrawurst – den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde vom Jahre 2001. Ab Ende September ist dieses im Handel erhältlich.

Jeden Tag eine andere Wurst auf dem Teller, und dies über ein Jahr lang – was zeigt besser die Vielfalt von Spezialitäten in der Schweiz? Nicht weniger als 395 verschiedene Wurstsorten zählte die Jury am eidgenössischen Wurstfest, welches am 3. Juni 1999 unter dem Patronat der damaligen Schweizerischen Genossenschaft für Schlachtvieh- und Fleischversorgung GSF, der heutigen Proviande, durchgeführt wurde. Die Metzger aus 21 Regionen der Schweiz hatten nicht gewurstelt, sondern ein Wurstbuffet zusammengetragen, welches von echter Kreativität, wertvollem Handwerk und vielfach auch Familientradition zeugt. Da diese «Wurstdichte» alle bisherigen Massstäbe übertrifft, findet sie nun Eingang ins Guinness-Buch der Rekorde, Ausgabe 2001 – und trägt somit die Schweiz aus einer ganz anderen Perspektive in die weite Welt hinaus...

Treff der Höngger Bevölkerung am Wümmetfäscht



Die Wetteraussichten für das Wochenende sind nicht schlecht – die Veranstalter hoffen natürlich auf ein sonniges Fest. So oder so, trifft sich (fast) ganz Höngg im Dorf, auf dem Festplatz, in den verschiedenen Festbeizen. Über das breitgefächerte Unterhaltungsprogramm hat der «Höngger» letzte Woche in einer mehrseitigen Beilage informiert. Ein Auszug der wichtigsten Eckdaten vom Fest in dieser Ausgabe. Höhepunkt ist zweifellos der Umzug vom Sonntagnachmittag. Noch eine Frage: «Sind die Häuser beflaggt?» – schön(er) wärs.

Auf Wiedersehen am Höngger Wümmetfäscht!

«Auf die Beine kommen»

Vortrag: Wie entstehen Venen-Beschwerden? Wie kann ihnen vorgebeugt werden? Wann ist ein Eingriff notwendig und welche Möglichkeiten gibt es? Wie hilft die Naturheilkunde?

Die diplomierte Gesundheitsberaterin und Venen-Spezialistin Sylvie Hölterhoff vermittelt Massnahmen aus Phytotherapie, Homöopathie, Kneipp- und Ernährungslehre wie auch operative Methoden, mit welchen frau/mann Venen-Problemen begegnen, vorbeugen und neue Erkrankungen vermeiden kann

Donnerstag, 26. Oktober

Vortrag «Auf die Beine kommen» und «Persönlicher Venen-Check: Lassen Sie sich in nur **fünf Minuten** mittels einer kostenlosen persönlichen Venen-Durchflussmessung den Zustand Ihrer Venen aufzeigen! Dies ist jedoch nur für eine begrenzte Anzahl InteressentInnen möglich! Achtung: **Mit Wartezeit rechnen!**

13.30–17.30 Venen-Checks in der Apotheke Im Brühl, Regensdorferstrasse 18, 8049 Zürich-Höngg (neben Migros), Telefon 342 42 12

18.30–19.30 Venen-Checks in der Seniorenresidenz Im Brühl, Saal Reblau, Kapellenbühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg

19.30–21.00 Vortrag «Auf die Beine kommen» in der Seniorenresidenz Im Brühl

21.00–22.00 Venen-Checks in der Seniorenresidenz Im Brühl

APOTHEKE + IM BRÜHL

Regensdorferstrasse 18, 8049 Zürich-Höngg

Telefon 342 42 12, Fax 342 42 17

www.bruehl-apotheke.ch,

E-Mail: welbergen@bruehl-apotheke.ch

Wenn Sie diesen Coupon
am Donnerstag,
26. Oktober abgeben,
erhalten Sie eine
kleine
Überraschung



Cheminées, Ofenbau,
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01 / 341 56 57

Elektro Gehrig

Service
Installationen
Elektro
Telefonanlagen

Zürich-Höngg
Am Wasser 145
8049 Zürich
Telefon 01/341 41 87
Fax 01/272 07 84

H.R. Gehrig
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Bau- unternehmung BAU REP

Umbauten, Kundenarbeiten
(z.B. Bad- und Küchenrenovationen),
Gerüstbau, Fassadenrenovationen,
Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt
auf mit unserem Herrn K. Heusser.

BAUREP AG, ZÜRICH

Tel. 01 / 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

**Gianni Bandera
Gipsergeschäft**

für **Neubauten
Umbauten
Reparaturen**

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 01/342 16 54



**Malergeschäft
DAVID SCHAUB**

**Fassadenrenovation
Innenrenovation
Dekorationsarbeit**

Limmattalstrasse 220
Telefon 341 89 20
Telefon Privat 341 58 64



Holzworm 2000

**service-
schreinerei**

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon_fax 01 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



**Jürg Kropf
Zimmerei Treppenbau
Schreinerei Glaserei**

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 341 72 12



IHR SCHLOSSER SEIT 1941
GROB Metallbau AG
Spiegelgasse 22 • 8001 Zürich
☎ 251 42 13

**adrian schaub
MALER UND TAPEZIERER**

Rebstockweg 19 Renovationen
8049 Zürich Bau-, Schriften- und
Tel. 01/341 75 06 Dekorationsmalerei
Auto-Tel. 079/437 71 77 Tapeziererarbeiten
Fax 01/341 75 19 Fassadenrenovationen
Teppiche



**kneubühler
malergeschäft**

eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 01 • 344 50 40



Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01/341 24 03
Fax 01/341 24 11
Natel 079/661 14 62

Von uns können Sie mehr erwarten!
Und dies seit mehr als 10 Jahren.

Atelier Sonia Casanova 20 Jahre in Höngg

Die Künstlerin begeht ihr Fest am Samstag, 28. Oktober, und begrüsst Freunde und neue Gesichter am Holbrig 8 von 13.30 bis 17.30 Uhr. Es wird auf das Jubiläum angestossen und Gelegenheit geboten, die neuesten Kreationen zu bestaunen. Wir wünschen zum Anlass viel Glück.

Restaurant Guggach

am Bucheggplatz
8057 Zürich 01-363 32 10

Unser aufgestelltes Team sucht zuverlässige(n)
20- bis 25-jährige(n) Schweizer(in)
als

Bankettaushilfe

Von Montag bis Freitag,
über Mittag, am Nachmittag oder
am Abend. Angenehmer Arbeitsplatz,
schöne Bankettsäle
und gute Verdienstmöglichkeit.
Herr P. Zumbühl freut sich über
Ihre Unterlagen oder Ihren Anruf.

Rest. Guggach, am Bucheggplatz,
8057 Zürich, Tel. 01-363 32 10



„Ich, Colette Gutknecht (ehemalige Maturandin), bin seit mehreren Jahren

Streifenwagen- fahrerin.

Ich habe diesen Beruf gewählt,
weil ich gerne Verantwortung
trage, Freude am Umgang mit
Mitmenschen habe und eine
vielseitige Tätigkeit mit Entwick-
lungsmöglichkeiten schätze.“

Wäre dies auch etwas für Sie?
Schweizerinnen und militärdienst-
taugliche Schweizer im Alter von 20
bis ca. 30 Jahren, mit abgeschlos-
sener Berufsausbildung, erhalten
die Informations- und Bewerbungs-
unterlagen über Tel. 01/216 70 46,
ab Tonband 01/211 04 00 oder mit
untenstehendem Talon.

Stadtpolizei
Zürich



Senden Sie mir unverbindlich die
Informations- und Bewerbungs-
unterlagen über den Polizeiberuf.

Vorname: _____
Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____

Einsenden an: Stadtpolizei Zürich, Perso-
nalwerbung, Postfach 2214, 8021 Zürich.

Winter- Sportartikel- Börse

für Gross und Klein

Annahme Montag, 23. Oktober 2000 16.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag, 24. Oktober 10.00 bis 16.00 Uhr

Verkauf Mittwoch, 25. Oktober 2000 15.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, 26. Oktober 10.00 bis 16.00 Uhr

**Auszahlung
und
Rückgabe** Freitag, 27. Oktober 2000 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg
Saal hinterer Teil
Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich

Artikel Ski, Stöcke, Skischuhe, Snowboards, Snowboard-
schuhe, Hockeys- und Schlittschuhe, Skihelme,
Bobs, Schlitten, Ski- und Snowboardbekleidung,
Moonboots, Winterstiefel, Winterjacken und
Wintermäntel.

Wir nehmen nur modische, saubere und
keine defekten Artikel entgegen.
Alle nicht verkauften Sachen müssen am
Freitag, 27. Oktober, bis 16 Uhr
zurückgenommen werden.

Frauenverein Höngg

Auskunft Gerda Hilti-Tschappu, Telefon 341 11 85

Mit freundlicher Unterstützung
der reformierten Kirchgemeinde Höngg



Kaufe Orient- teppiche

alle alten, uralten,
abgetretenen,
ausgedienten,
in jedem Zustand.

Telefon
076 / 545 65 14
097 / 200 88 41
01 / 341 68 76

Erfahrene Kinder- betreuerin

hat freie Kapazität,
10 bis 40%
Festanstellung.
Tel. 01 / 750 66 96

Umzüge

Fr. 95.-/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
■ **Kaufe fast alles!**
Tel. 01 - 341 83 55

Nette Frau

gesucht
für Putzarbeiten.
14-tägig
je 3 Stunden.
Tel. 01 / 341 24 53

www.pape-kochschule.ch

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligun-
gen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19,
1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr;
Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach
telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom
Datum der Ausschreibung im «Zürich-
Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zu-
stellung von baurechtlichen Entschei-
den müssen innert 20 Tagen seit der
Ausschreibung im «Zürich-Express»
bzw. im kantonalen Amtsblatt schrift-
lich beim Amt für Baubewilligungen ge-
stellt werden (§ 315 des Planungs- und
Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtli-
chen Entscheid nicht rechtzeitig verlan-
gt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Ent-
scheids ist gebührenpflichtig und erfolgt
per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zu-
stellversuch. Bei Abwesenheit ist die
Zustellung sicherzustellen.

Limmattalstrasse 366, Mobilfunkan-
tenne aufs Dach eines Wohnhauses
(900/1800 MHz/ERP 632/680), als
Abänderung der bestehenden Anlage,
W2, diAx AG, Thurgauerstrasse 60,
Wiederholung.

Regensdorferstrasse 20, Holbrigstrasse
2, 4, 6, 8, 8a, 8b, 8c, 8d, Abänderung
zu dem mit BE 1280/99 bewilligten
Neu- und Umbau: Restaurant anstelle
Laden sowie Sonnenkollektoren auf
Dach, W3, Zweifel+Co. AG, Projekt-
verfasser: Pit Wyss Architekt, Gumpen-
wiesenstrasse 13, 8157 Dielsdorf.

Regensdorferstrasse 5, Umnutzung La-
den in Kaffee-/Snackbar in Wohn- und
Geschäftshaus, Kernzone, Restaurant al
Porto Mazlami, Regensdorferstrasse 5.

13. Oktober 2000
Amt für Baubewilligungen

Der Leser meint

Leserbrief zu «Ein Dieb, wer den Vortritt
verweigert», erschienen im «Höngger» in
Nr. 36 am 6. Oktober

Ein wichtiger Teil unserer Wirtschaft
und Gesellschaft spielt sich auf unseren
Strassen und Plätzen ab. Leider ist der
Raum knapp und der Verkehr hektisch
geworden. Verursacher sind nicht die
Fussgänger, Rollschuh-, Rollbrett-,
Trottinett- oder Velofahrer. Primäre Ur-
sache der hektischen Raumknappheit
ist die grosse Anzahl privater Motor-
fahrzeuge, welche die soziale Funktion
von Strassen und Plätzen wie etwa die
Limmattalstrasse und den Meierhofplatz
schwer beeinträchtigen.
Die Frage nach der Wirtschaftlichkeit
des motorisierten Privatverkehrs stellt
sich heute mehr denn je. Der gesell-
schaftliche Beitrag eines Bürgers wäh-
rend seines Aufenthaltes in einem ton-
nenschweren Blechgehäuse ist äusserst
gering. Er verbraucht nicht nur unver-
hältnismässig viel Energie und Platz an
neuralgischen Stellen, sondern raubt
Mitbürgern auch noch Ruhe und frische
Atemluft. Zusätzlich verunmöglicht er
direkte Begegnungen und entzieht sich
der Musterung seiner Geschäftigkeit.
Heutige Kommunikationsmittel erlau-
ben das kostengünstige Mieten von
Fahrzeugen jederzeit und bald überall.

SCHWEIZER BERGHILFE

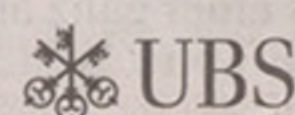
TEL. 01/712 60 60 FAX 01/712 60 50

www.berghilfe.ch info@berghilfe.ch



AIDE SUISSE AUX MONTAGNARDS

Spende Blut
Warum nicht auch
einmal Blut spenden?
Rette Leben



Eigenheim und zusätzliche Vermögenswerte?

Bei UBS können Sie von
der Hypothek «fifty-fifty»
profitieren. Wünschen
Sie Unterlagen oder haben
Sie Interesse an einem
persönlichen Gespräch?
Wenden Sie sich bitte an:

Louise Gigandet
Geschäftsstellenleiterin
Tel. 01-344 34 22
louise.gigandet@ubs.com



UBS AG, Limmattalstrasse 180, 8049 Zürich-Höngg

Lederpolster- Reinigung



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina®-naturell

Meister Marte

Stettbachstrasse 37

8051 Zürich

Telefon 01-321 47 96

Erwerbsausfallrente

als Schutz Ihrer Erwerbsfähigkeit

steuerlich begünstigt

V.B. Krampera, Hauptagent
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35
Mail: ruvaja@econophone.ch

Das Halten eines eigenen Fahrzeugs ist
nur dort angebracht, wo die Benützung
des öffentlichen Verkehrs nicht möglich
ist oder ein hoher Anteil an Transport-
fahrten von Lasten oder behinderten
Personen den Besitz eines eigenen
Fahrzeugs rechtfertigen. Da sich oft nur
eine Person in einem unbeladenen
Fahrzeug befindet, muss man sich fra-
gen, ob die Fahrer nicht rechnen kön-
nen, ihr Fahrzeug wissentlich unwirt-
schaftlich betreiben oder sonstwie be-
hindern sind.

Meine Bewunderung und Hochachtung
gehört jenen Personen, die sich mit **eigener
Muskelkraft** und minimalen Be-
helfsmitteln bewegen, ohne dass sie den
Lebensraum von Mitmenschen unge-
bührlich beanspruchen und dabei noch
deren Lebensqualität beeinträchtigen
und Gesundheit gefährden. Mit Ge-
schick, Schweiss und Aufmerksamkeit
zeigen Strassenartisten einen sportli-
chen Einsatz auf unwirtlichem Gelän-
de, der nicht nur beachtenswert ist, son-
dern dem auch durch eine vernünftige
Verkehrspolitik vermehrt Rechnung ge-
tragen werden sollte. Tollkühne Akro-
baten setzen dabei nämlich schnell ein-
mal ihr Leben aufs Spiel, nicht leichtfer-
tig, wie es aus der Perspektive eines Au-
tofahrers erscheinen mag, sondern um
der törichteren Rentabilität der motori-
sierten Invalidität ein Ende zu setzen.
Sie sind Vorreiter und Hoffnungsträger
eines lustvollen Kleinverkehrs von logi-
stischer Wirtschaftlichkeit, welche
Strassen und Plätze unseres Quartiers
und unserer Stadt hoffentlich bald ein-
mal bunt und froh beleben werden.

Ph. Heuberger, Zürich-Höngg

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald und Samuel Schneider
Medizinisch-therap. Masseur/in

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 21 67

Innendekoration
kompetent für

TEPPICHE



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekurator
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 27183 27

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**

Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01-341 53 14
Parkplätze vorhanden!

**Moderne Floristik
für jeden Anlass.
Dekorationen
Innenbegrünung
Terrassengestaltung
Hauslieferdienst**

Jetzt aktuell

Grabkissen, Erica,
Dankeli, Chrysanthemen
und vieles mehr.

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.30-18.30 Uhr Samstag 8.00-16.00 Uhr



Christine Demierre

Betrifft:

Gesund im Mund

Reparatur der Zähne ist
allein Sache des Zahnarztes.
Der wichtigste Therapeut
dafür sind jedoch Sie.
Eine Broschüre und unsere
Beratung zeigen, wie
Sie Zähne richtig pflegen
können.
In Ihrer Apotheke.

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

Festprogramm

Freitag 20. Oktober

- 9.00 «Türöffnung» zum Festzelt
Spezielle Verpflegungsmöglichkeiten, reiche Auswahl, feine Sachen...
- 9.00 Eröffnung Gewerbe-Beiz
HGH
- 9.45 Schuum-Gugge Züri
- 0.10 Tanz und Unterhaltung
mit der Polygon Band
- 0.45 «Fit for Fun» mit der
Gruppe «Dance Floor»
vom Fitness World Höngg
- 1.05 Trachtengruppe Höngg
- 1.30 Polygon Band
- 2.00 Schlagerparade mit Andy L.
«Musik, die unter die Haut
geht!»
- 3.00 Tanzmusik Polygon
- 4.00 Ende des ersten Abends

Samstag 21. Oktober

- 4.30 Südamerikanische Klänge
mit «Los Carites»
- 5.15 Regensdorfer Tambouren
- 5.30 Los Carites
- 6.00 Eröffnung
der Gewerbe-Beiz
- 7.00 Greenhorn Tanzband
- 9.00 Kinderballett:
Ballettstudio Katja Kost
- Die Live-Band Greenhorn
führt durch das Programm
- 0.00 Festansprache
des OK-Präsidenten
Paul Zweifel
und die Männerchöre von
Höngg und Berikon
- 0.25 Chnuschi Gugge Höngg
- 1.30 Charlie Chaplin the 2nd,
live in Höngg
- 3.00 Les Papillons
- is werden Sie von Greenhorn
- 2.00 begleitet

Sonntag 22. Oktober

- 9.00 Schwyzerörgelgruppe
Schlieren
- 9.30 Höngger Wümmetznüni
Wie jedes Jahr
ein Höhepunkt:
früschä Zopf, feine
Höngger Fleischchäs, Riese
Chäs-Uswahl, Super Cafè,
so viel mer mag...
Es bedienen Sie die
Höngger Gewerbe-
treibenden.
Begrüssung
durch Andy Bolliger,
Präsident Handel
und Gewerbe Höngg
- 0.00 Frühschoppenkonzert
Musikverein Eintracht Höngg
- 1.00 Eröffnung
der Gewerbe-Beiz HGH
- 2.00 Duo Walti und Ruedi
unterhält Sie auch weiter-
hin zwischendurch
- 4.00 Umzug
- 6.30 Mädchen-, Damen- und
Frauenriege Höngg
- 7.00 Sandra Weiss zu Gast
am Höngger Wümmetfäscht
Siegerin des Grand Prix der
Volksmusik 1997, Krone der
Volksmusik 1998 usw.
- 8.30 Verlosung der Kinderspiele
- 9.10 Ziehung der 25 Haupt-
preise Tombola 2000
unter amtlicher Aufsicht
- 0.00 Das 28. Wümmetfäscht
2000 ist vorbei...

Attraktionen, Aktivitäten

Samstag, 21. Oktober

- 13.00–17.00 Cevi-Land Wümmetfäscht
Kinderspiele
vor dem Bläsi-Schulhaus
- 14.00–02.00 Wy-Laube
Die nette, gepflegte Ecke am
Wüfä. Diverse
Spezialitäten, Ambiance,
interessante Gespräche,
Tête-à-Tête...
- 14.00–18.00 Kafistube
im Bläsischulhaus
Die Gemütliche mit den
feinen Kuchen und
aromatischen Kaffees.
- 15.00–17.00 Einzug des Sauserwagens
mit den Regensdorfer
Tambouren
- 15.00–17.00 Pferdewagen
Lassen Sie sich mit dem
Pferdewagen ab Ecke
Bläsi-/Limmattal-
strasse 160 durch Höngg
bringen. Die Fahrstrecke
führt zum Ortsmuseum,
Rebberg Chillesteig und
wieder zum Standort zurück.
Der Pferdewagen wird übrige-
ns vom Förster Hans Nikles
kutschiert.
- 15.00–19.00 Ortsmuseum Höngg
ist offen
- 15.00–17.00 Führungen
und Degustationen
Im Rebberg am Chillesteig
werden Führungen und De-
gustationen durchgeführt. Be-
gleitet werden Sie von Fach-
leuten vom Juchhof.
- 15.30–16.30 De Chascherli chunnt as
Wümmetfäscht, im katholi-
schen Kirchgemeindehaus.
- 16.00 Gewerbe-Beiz
Zwischen Schulhaus und
Festzelt, der Geheimtipp
für Kenner.

Sonntag 22. Oktober

- 10.00–18.00 Kafistube
im Bläsischulhaus
Die Gemütliche mit den
feinen Kuchen und
aromatischen Kaffees.
- ab 11.00 Gewerbe-Beiz
Zwischen Schulhaus und
Festzelt, der Geheimtipp
für Kenner. Das Verrückteste
am ganzen Wüfä.
Alles trifft sich während
des Festes immer
wieder dort...
- 11.00–20.00 Wy-Laube
Die nette, gepflegte Ecke am
Wüfä. Diverse
Spezialitäten, Ambiance,
interessante Gespräche,
Tête-à-Tête...
- 11.00–17.00 Pferdewagen
Strecke siehe Samstag
- 11.00–17.00 Führungen
und Degustationen
Im Rebberg am Chillesteig
werden Führungen und
Degustationen durch-
geführt.
Begleitet werden Sie von
Fachleuten vom Juchhof.
- 11.00–17.00 Ortsmuseum Höngg
ist offen
- 11.00–13.00–15.30 De Chascherli chunnt as
Wümmetfäscht, im katholi-
schen Kirchgemeindehaus.
- 13.00–13.20 Ständchen
Musikverein Eintracht Höngg
und die Knaben-
musik der Stadt Zürich
spielen am Meierhofplatz.
- 13.00–17.00 Cevi-Land Wümmetfäscht
Kinderspiele
vor dem Bläsi-Schulhaus



Umzug

- 14.00 Rund 30 fantasievoll deko-
rierte Wagen werden durch
das Zentrum von Höngg
fahren.
Als Gäste nehmen dieses
Jahr die Land-Zunft Regan
von Regensdorf und deren
Musikverein teil. Auf ihrem
Wagen wird ein Nachbau der
Altborg zu sehen sein. Eben-
falls dürfen wir den Rebbau-
verein Remigen mit deren
Musikgesellschaft am Umzug
begrüssen. Die Kirche Remi-
gen wird ihren Wagen
schmücken. Auf den Gemein-
degebieten von beiden Eh-
rengästen befinden sich Re-
ben.
Route
Festplatz—Meierhofplatz—
Regensdorferstrasse—Wies-
lergasse—Limmattalstrasse
bis vor Haltestelle Winzer-
strasse—Kontermarsch—
Limmattalstrasse—Meierhof-
platz—Bäulisteig

Samstag und Sonntag

Märt der Höngger Detaillisten

Höngger Vereine stellen sich vor

- Kinderspiele
In der Turnhalle Bläsi
De Plausch für Jung und Alt
Plausch-Parcours
mit Hauptpreisen sowie
viele Trostpreise
Wer wagt, gewinnt, testen Sie
sich mit Ihrem Kind, Gros-
skind, Enkel, Göttibub und
-mädchen
Kinderschminken
Man kann gespannt sein...
Um wessen Tochter oder
Sohn handelt es sich denn
hier?

Flaschenfischen

Vor der Turnhalle:
Fisch Dir Deine Cola
selber

Hallenbad Bläsi

SLRG/Schweiz. Lebens-
rettungs-Gesellschaft
veranstaltet:
BLASIO für die Kinder:
Badehosen mitnehmen!

Rössliryt

auf der Terrasse beim Schul-
haus, die traditionelle Rös-
sliryt der Stadt Zürich, mit
Familie Elsi und Ernst Kägi.
Letzte Gelegenheit... wir
danken für den langjährigen
Einsatz, denn sie werden
nächstes Jahr nicht mehr da-
bei sein.

Höngger Wy-Bar

Die vielen feinen Höngger
Weine werden ausgeschenkt
und können
degustiert werden.
Der Treffpunkt und heisse
Tipp...

Firehouse-Pub

Feuerwehr der Stadt Zürich
Kompanie 11 lädt ein
zum Spaghetti-Plausch

Thomas Wagner tritt zurück

Mit grossem Bedauern, aber auch mit Verständnis hat die FDP der Stadt Zürich von der Ankündigung Kenntnis genommen, dass Stadtrat Thomas Wagner im Frühling 2002 nicht mehr für eine weitere Amtsperiode als Stadtrat zur Verfügung stehen wird.

Auch wenn es für eine abschliessende politische Würdigung der langjährigen Tätigkeit von Stadtrat Wagner noch zu früh ist, steht für die FDP fest, dass Thomas Wagner mit seinem unermüdlichen, engagierten, auf das Gesamtwohl ausgerichteten Wirken die Entwicklung der Stadt Zürich in den letzten Jahrzehnten – wie kaum ein anderes Exekutivmitglied – in erheblichem Mass mitgeprägt hat. Im Frühling 2002 wird Thomas Wagner auf nicht weniger als 33 Jahre politische Arbeit in Zürich zurückblicken können, von 1969 bis 1978 als Gemeinderat und seither als Stadtrat. In seiner achtjährigen Amtszeit als Stadtpräsident hat Thomas Wagner dank seiner liberalen Grundhaltung Entscheidendes für den wirtschaftlichen, aber auch für den kulturellen Aufschwung und den sozialen Ausgleich in der Stadt Zürich geleistet. In seinem sechsjährigen Wirken als Vorsteher des Schul- und Sportdepartementes hat Thomas Wagner wichtige Impulse für eine moderne Volksschule gegeben. Und schliesslich erweist sich Thomas Wagner seit 1992 als weitsichtiger Chef des Departementes der Industriellen Betriebe, dem die unternehmerischen Ziele und die Anliegen der Arbeitnehmer gleichermaßen wichtig sind. Mit der erfolgreichen Ausgliederung der Gasversorgung, aber auch mit dem gezielten Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Rahmen der VBZ und des Zürcher Verkehrsverbundes hat Stadtrat Wagner dazu beigetragen, dass die Industriellen Betriebe sich in einem starken Konkurrenzumfeld erfolgreich behaupten können. Die FDP der Stadt Zürich hofft, dass Thomas Wagner in einem zweiten Anlauf auch die dringend notwendige Ausgliederung des EWZ gelingen wird.

Neben seinen Aufgaben als Departementsvorsteher hat Thomas Wagner aber immer auch Akzente im übrigen politischen Leben gesetzt, und dies weit über die Stadtgrenzen hinaus. In diesem Zusammenhang ist auch das unermüdliche Engagement von Stadtrat Wagner für die erfolgreiche Städtepartnerschaft zwischen Zürich und Kunming zu würdigen. Die FDP der Stadt Zürich will auch in Zukunft die Entwicklung der Stadt mitgestalten und wird darum erneut Anspruch auf mindestens zwei Sitze im Stadtrat stellen. Das parteiinterne Nominierungsverfahren ist durch die im letzten Jahr eingesetzte Personalkommission vorbereitet worden. Anfangs Dezember wird die statutarisch vorgesehene Wahlkommission ihre Arbeit aufnehmen. Den abschliessenden Entscheid über die FDP-Kandidatinnen und -Kandidaten wird die Delegiertenversammlung vor den Sommerferien 2001 treffen.

Der Kommentar

Big balloon

Wie man auf den Gedanken kam, Wolkenkratzer zu erstellen, ist hinlänglich bekannt: Wenn das Land knapp wird, um in die Breite zu siedeln, geht man in die Lüfte. Das gilt auch fürs Luzerner Verkehrshaus, eine der Hauptattraktionen der Schweiz, in einer Gegend zwar, die abseits von downtown liegt. Das Verkehrshaus platzt aus allen Nähten. Und schon wieder kam ein neues Vehikel dazu. Allerdings mit dem Vorteil, dass es sich in die Höhe begeben kann: Ein sogenannter Hiflyer. Dieser Hochflieger ist ein stattlicher Ballon, ein Fesselballon mit Inhalt Helium. In drei Minuten schwebt er auf 150 Metern Höhe über dem Verkehrshaus, und die Aussicht vor der Kulisse des Pilatus ist grandios. Dass die Aussichten hinunter auf Anwesen auch gut, zu Intimsphärenfreundlich sei, befürchteten Anwohner, die sich beschwerten. Bis vor Bundesgericht. Dieses war nun der Meinung, die Privatsphäre werde nicht tangiert, ein Abstand von drei- bis vierhundert Metern sei durchaus genügend, um die Intimsphäre intakt zu lassen. Also kann der Hiflyer mit einer Ladung bis zu vierzig Passagieren in die Höhe gondeln und seinen Zweck als zusätzliche Attraktion erfüllen; sogar nachts kann der Ballon in die Höhe steigen. Da nicht anzunehmen ist, dass im Korb Geborgene mit Nachtsichtgeräten plus Restlichtverstärkung als bigbrotherartige Begucker von Privatterritorien Schundluderei treiben werden, dürfte die Sache einigermassen «in Minne» geregelt und das volkstümlichste Museum der Schweiz um eine Sensation reicher sein. Bemeckert wird jetzt nur noch der hohe Fahrpreis, aber die Sache soll schliesslich rentieren. Die Investitionskosten belaufen sich auf 1,7 Millionen Franken. So gesehen, scheint ein Billett für 20 Franken gar nicht so übertrieben.

Junge Politik von heute auf einen Blick

Jungparteien stellen sich vor, am Dienstag, 7. November, 17.30 bis etwa 18.30 Uhr in der Aula der Kantonsschule Enge (Brandschenkestrasse 125, vom Bahnhof Enge an beschildert; Türöffnung: 17.15 Uhr).

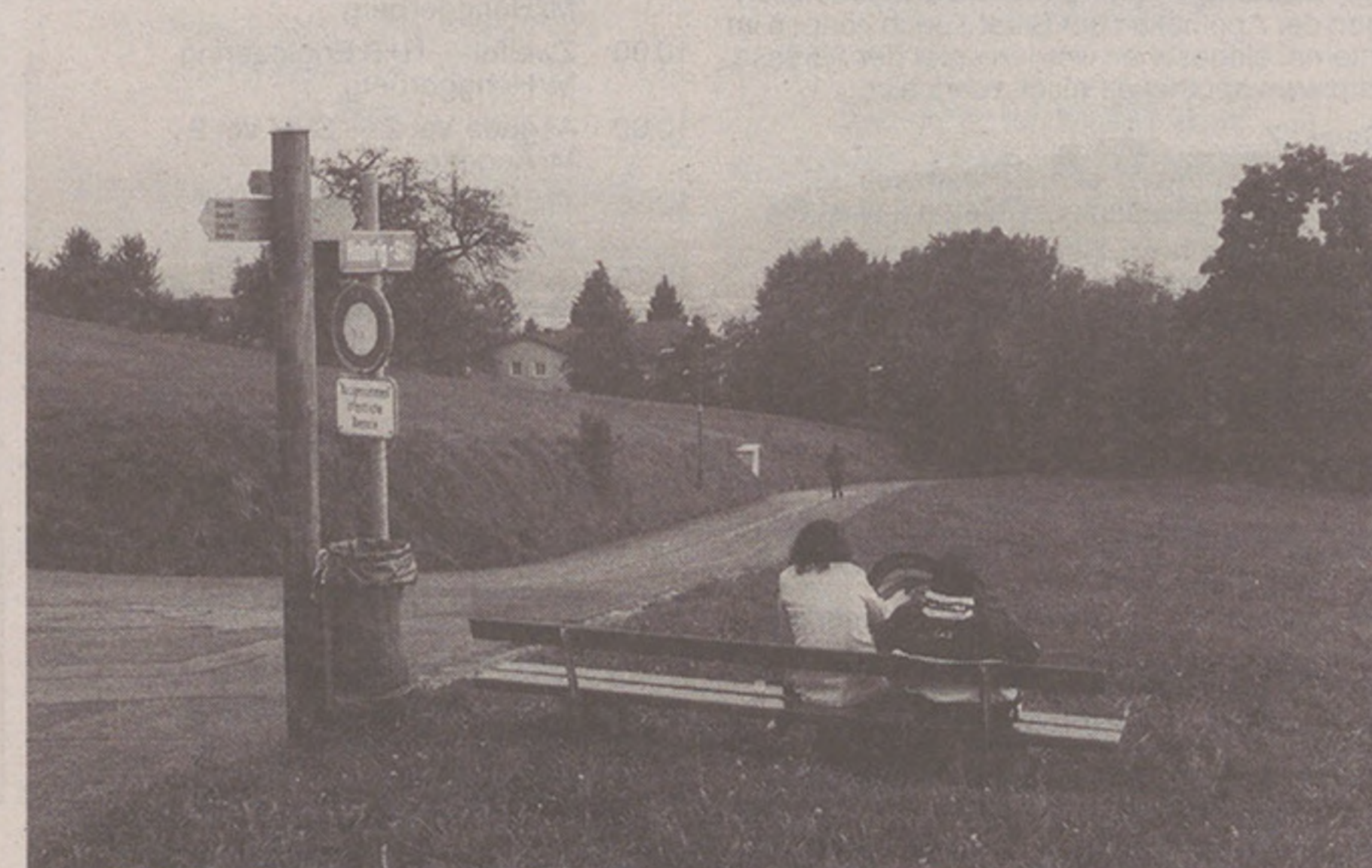
Warum soll ich mich überhaupt für Politik interessieren?!

Auf diese und weitere Fragen werden sie an diesem Abend ganz bestimmt Antwort erhalten. Sie werden über die vier grössten Jungparteien des Kantons Zürich informiert und haben die Möglichkeit, Nationalrat Felix Gutzwiller Fragen zu stellen. Wohl gemerkt ist dieser Abend für alle Leute gedacht, denn jedermann hat an diesem Abend die Möglichkeit, sich einmal Klarheit über die junge Politik von heute zu verschaffen.

Highlight des Abends

Nationalrat Prof. Dr. Felix Gutzwiller zum Thema: «Entscheidungen heute, Folgen in der Zukunft, Erfahrungen aus Bern». – Anschliessend beantworten die Redner Fragen aus dem Publikum.

Ruhebank Alpenblick



(roe) Spaziert man den Holbrig hinauf zum Höngger Turnverein-Areal, wird man seit ein paar Wochen angenehm überrascht, denn gerade, wenn einem die Puste auszugehen droht, steht da eine neue Bank und lädt zum Ausruhen ein. Bei klarem Wetter kommt man auch noch in den Genuss eines Weitblicks in

die Alpen. All dies verdanken wir einer Pensionärin der Residenz Im Brühl, Alice Meier, die den Präsidenten des Verschönerungsvereins, Paul Zweifel, darum bat und sich jetzt bei ihm bedankt, da er sein Versprechen gehalten hat. So manch anderer Spaziergänger wird um diese Bank froh sein!

Reformierte Kirchgemeinde HÖNGG		Eglise réformée française de Zurich	
	<i>Sonntag, 22. Oktober</i> in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Ruedi Wäffler Kollekte: Diakonische Aufgaben		<i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i> <i>Dimanche, 22 octobre</i> Culte Pasteur Pedro Carrasco Après-culte
9.30	Krankenheim Bombach	10.00	
9.45	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Rolf Killias	11.00	
	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 24. Oktober</i> Alterswohnhof Riedhof Stunde des Gemüts mit Pfr. Ruedi Wäffler		Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Bauherrenstrasse 44</i> <i>Sonntag, 22. Oktober</i> Gottesdienst Predigt: Hannelore Rodemeyer
14.30	<i>Mittwoch, 25. Oktober</i> Höngger Senioren-Wandergruppe Halbtageswanderung Hittnau-Stoffel-Bauma Wanderzeit: zirka 2 1/4 Stunden Besammlung: beim «Treffpunkt» im Hauptbahnhof Leitung: Wilfried Bruckner und Alex Redard	9.30	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 24. Oktober</i> Bibelgrundkurs 3. Teil über den Philipperbrief in der EMK Oerlikon
11.50	Sonnegg - Café für alle bis 17.30 Uhr Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr Bauherrenstrasse 53	14.30	<i>Mittwoch, 25. Oktober</i> Bibelgrundkurs 3. Teil über den Philipperbrief
14.00	<i>Donnerstag, 26. Oktober</i> Ora 56 für 5- und 6-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	20.00	<i>Donnerstag, 26. Oktober</i> Frauendienst
19.00	<i>Freitag, 27. Oktober</i> Mittagessen für Senioren und Seniorinnen im Sonnegg Bauherrenstrasse 53	14.30	Freikirche Höngg <i>Openhouse Hurdäcker</i> <i>Hurdäckerstrasse 5</i> <i>Samstag, 21. Oktober</i> Abend-Gottesdienst
12.00	Cave: Jugendkeller im Sonnegg bis 22.30 Uhr offen	19.30	<i>Wochenveranstaltung</i> <i>Mittwoch, 25. Oktober</i> Frauenträff Thema: «Gewalt: Tatort Schulhof» Parallell Chinderträff
19.30	Reformierte Kirchgemeinde Oberegstringen <i>Sonntag, 22. Oktober</i> in der Kirche: Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant Kollekte: Für ACAT-Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter		Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Samstag, 21. Oktober</i> Wortgottesdienst
10.00	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Donnerstag, 26. Oktober</i> Jugendgottesdienst	18.00	<i>Sonntag, 22. Oktober</i> Wortgottesdienst Opfer: MISSIO - Internationales Katholisches Hilfswerk, Freiburg
16.15	<i>Freitag, 27. Oktober</i> Kindergottesdienst im Foyer	10.00	<i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 23. Oktober</i> Heilige Messe Meditativer Kreistanz
		9.00	<i>Donnerstag, 26. Oktober</i> Rosenkranz
		19.30	Heilige Messe
		8.30	<i>Freitag, 27. Oktober</i> Heilige Messe
		9.00	<i>Aus der Pfarrei</i> <i>Dienstag, 24. Oktober</i> NeuzuzügerInnenabend im Pfarreisaal des Zentrums Limmattalstrasse 146
		19.00	

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittags und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen):
Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41
Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben):
Thomas Lüssi, Telefon 341 58 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.
Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle...» Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».
Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
Conrad Bucher, Telefon 341 34 46
David Keller, Telefon 341 50 78

Die Knabe und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Sabrina Cejka, Kappenbergweg 17, 8049 Zürich.
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Eliane Herber, Breitensteinstr. 58, 8037 Zürich.

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Giulia Hossmann, Winzerhalde 52, 8049 Zürich.
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Martin Morger, Rütihofstrasse 44, 8049 Zürich.

Krankensmobiliën-Magazin
Samariterverein Höngg
 Äckersteinstrasse 190, Telefon 3415120. Öff-
 nungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und
 Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch
 abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag
 und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon
 34135 52 oder 34190 92.

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege — Hauspflege —
Haushilfe Pro Senectute
 Für alle drei Dienste
 gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr
Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im
 blauen Haus des Höngger Marktes, Limmat-
 strasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des
 kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag,
14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Am Meierhofplatz / Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Hängg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an Claudia Fleischmann, Winzerhalde 10, 8049 Zürich, Telefon 342 28 77, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 341 97 10.
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Neu: Kurs am Donnerstagmorgen
Beginn nach den Herbstferien
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin BFS
Telefon 01/341 02 53

Bestattungen
Elsener, Albert, geb. 1911, von Hausen am Albis ZH, verwitwet von Elsener Margaritha; Schwarzenbachweg 14.
Sägesser geb. Wiederkehr, Margaretha geb. 1929, von Thunsteinen BE, Gattin des Sägesser, Günter; Giblestrasse 54.

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190,
Telefon 34188 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. Compact Discs, Videos.

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag		15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00	13.00—16.00
Freitag		15.00—19.00
Samstag	10.00—12.00	

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/innen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in Högg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und willkommen, und wir haben Zeit, einander besser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!

Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

Trainingsangebot im Armbrustschützenhaus Höngg	
Jugendliche 10- bis 20jährige	
Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr
Erwachsene	
Dienstag	18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	18.00 bis 20.00 Uhr

Damen- und Frauenriege des TV Höngg	
Unser Angebot für Erwachsene	
<i>Montag</i> Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	17.00—18.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	18.00—19.00 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzelg*	19.00—20.10 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzelg*	20.20—21.30 Uhr
<i>Dienstag</i> Jogging Turnplatz Hönggerberg	9.15—10.15 Uhr
Rhönradturnen Turnhalle Rütihof	19.30—21.45 Uhr
Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.00 Uhr
<i>Mittwoch</i> Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
Allround Turnhalle Lachenzelg*	20.10—21.40 Uhr
<i>Donnerstag</i> Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
Gymnastik Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.30 Uhr

Für Rhönradturnen
Nicole Schuhmacher, Telefon 321 34 83

Montag, Dienstag und Mittwoch
Mädchenriegen Allround in drei Altersgruppen

Mittwoch *Tanz*

Donnerstag *Geräteturnen Unterstufe*
Kinderturnen (Kindergartenalter)
auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne
für die Mädchenriegen
Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62

für Muki- und Kinderturnen
Anita Kühne, Telefon 341 03 83

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin
Ruth Stössel, Telefon 341 28 45

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi	
Für Jugendliche:	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
für Erwachsene:	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aqualit-Kurse	auf Anfrage
Rettungs- schwimm-Kurse	auf Anfrage
Auskunft:	
Martin Kömter	Telefon 340 28 40
Margrit Eigenheer	Telefon 341 57 35

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt
 TV HIFI Video
 363 60 60
 Rölletstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Beurteile einen Menschen nicht nur danach, was er erreicht hat, sondern auch danach, wohin er unterwegs ist.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zum bevorstehenden Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Sie auch in Zukunft begleiten.

21. Oktober
Frau Gertrud Bertolini
Michelstrasse 18, 80 Jahre

22. Oktober
Frau Marie Sterki
Limmattalstrasse 388, 85 Jahre

27. Oktober
Herr Franz Schweri
Rütihofstrasse 2, 90 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsstagsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Hönger»,
Postfach, 8049 Zürich.

**Wümmetfäschet Högg
mit Riedhof-Stand und Umzug**
Mittwoch, 25. Oktober, 18.30 Uhr
Dr. Pierre Martin:
«Strafjustiz – Zürcher Justiz – Ein Tag
im Leben eines Richters»
Der Riedhof würde sich bei allen Anläs-
sen auch über auswärtige Besucher sehr
freuen. Der Eintritt ist frei.
Übrigens ist die Cafeteria wie folgt
geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und
von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Limmattalstrasse 372, 8049 Zürich
Tram 13 bis Endstation Frankental
 Donnerstag, 26. Oktober, 14.30 Uhr
Musikalische Unterhaltung
in der Cafeteria mit Bobby Bächer

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

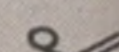
Werkräume
«Spielereien mit Ton» bis 28. Oktober.
Kleine Skulpturen, «Knieschalen» usw.
formen und sie anschliessend bunt be-
malen... den Fantasien sind keine
Grenzen gesetzt.

Holzwerkstatt
Offenes Werken bis 28. Oktober. Eigene Ideen und Projekte unter kompetenter und fachlicher Beratung und Begleitung verwirklichen. Dazu steht ein Sortiment an Materialien und Werkzeugen zur Verfügung.

Gültig bis 25. November 2000

Gutschein
Fr. 10.—
Voucher
für Neukunden
für new client

Nicht gültig für Kinderhaarschnitt
Nicht kumulierbar



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
We look forward to seeing you

Damen und Herren
Coiffeur
laura simone
for hair

Rütihofstrasse 36 · 8049 Zürich
Telefon 01·341 72 05

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 8.30 bis 16.00 Uhr

Damensalon Jasmin

Nachtdienst-Apotheken

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon - Telefon 269 69 69 - erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der
Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentral-
sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40,
erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus** und andere **Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse:
<http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 17
 Helvetiaplatz-Apotheke, Langstrasse 39,
 Haltestelle Helvetiaplatz, Telefon 241 31 09
 Wehntal-Apotheke, Hofwiesenstrasse 200,
 Haltestelle Radiostudio, Telefon 361 00 40
24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
 Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

21. Oktober
Von 9.00
bis 12.00 Uhr
für Notfälle:

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Notfallarzt
Samstag, 21. und Sonntag, 22. Oktober
Dr. Max Bachmann, Urdorferstrasse 68,
8952 Schlieren, Telefon 01 - 730 81 55
Zentrale Auskunftstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 01 - 740 98 38

Musikverein Eintracht Hönegg
Sonntag, 22. Oktober, 10.00 Uhr
Frühschoppenkonzert
Wümmetfäschd Hönegg, Schulhausplatz Bläsi
Präsidentin: Susanne Walther, Zürichstr. 38,
8180 Bülach, Telefon 861 00 33

Arbeitstag Heckenpflege
Samstag, 28. Oktober 2000

Wie immer in den vergangenen Jahren lichten wir die Hecken beim Schulhaus Imbisbühl aus. Wir werden selektiv auf den Stock setzen und das Schnittgut zu einem Haufen schichten. Es hat also für alle Arbeit.

Treffpunkt: 9.30 Uhr beim Magazin (Schulhausbereich Lachenzelstrasse 11).

Gemeinsames Mittagessen im Limmatberg am Nachmittag. Weiterarbeit, je nach Notwendigkeit bis zirka 16.00 Uhr.

Anmeldung an Marcel Ruppen, Tel. 362 11 23

Sportverein Höngg

Samstag, 21. Oktober

10.00 IBM — HLT
M/Hönggerberg

10.00 Zweifel — R+B Engineering
M/Hönggerberg

10.00 Aegerie Vet 2 — SVH Vet 2
M/Aegerie

10.30 Thalwil Vet 1 — SVH Vet 1
M/Thalwil

12.15 SVH Sen — Galatasaray Sen
M/Hönggerberg

14.00 SVH B — Rafz B
M/Hönggerberg

14.00 SVH Ea — Regensdorf Ea
M/Hönggerberg

SVH Ec — Wiedikon Eb
M/Hönggerberg

Sonntag, 22. Oktober

10.15 SVH 1 — Embrach 1
M/Hönggerberg

13.00 SVH A — Zürich-Affoltern A
M/Hönggerberg

13.30 Hajduk 1 — SVH 2
M/Juchhof 1

*Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 341 78 44 Auskunft!*

Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Wenn eine(r) eine Reise tut...

leben sie den Mythos und die Verwandlung eines US Highways, der Hauptstrasse Amerikas, der «Mother Road», Mutter aller Strassen. Erleben sie die bekannteste Strasse, die Route 66, auf ihrem langen Weg von Chicago nach Los Angeles, durch acht Staaten, drei Zeitzonen und über 2 000 Meilen. Wer heute die Route 66 fährt, sucht kein Ziel, denn die Strasse selbst ist das Ziel. Auf keiner Landkarte findet man sie, alle Schilder oder Hinweise sind demontiert, die Strasse ist abgewertet, pensioniert, und trotzdem – der eben gerade deshalb – lebt die Route 66.



leben sie diese Strasse, zu neuem Leben erwacht ist. In vielen Orten entlang der Route 66 sehen Überbleibsel, heute geschützt, liebevoll restauriert und renoviert, gelegt und voller Stolz präsentiert. Und diese Überreste machen die lange Reise lebenswert, dazu kommt auch die Liebe zu alten Autos und Memorabilia. Mit Entdeckerfreude und Vorstellungskraft lebt der gemütlich Reisende das nostalgische Abenteuer, das Amerika der 30er, 40er, 50er Jahre in Reinkultur. Unterwegs lebt man in einer anderen Zeit, jedes entgegenkommende «moderne» Auto empfindet man als eine Störung. In der niedrigsten Gangschaltung langsam einem flimmernden Sonnenuntergang am Horizont entgegenzufahren; bei einem Bahnübergang neben dem Auto stehend über 100 Güterwagen vorbeifahren zu lassen mit dem Wind in den Haaren und dem Pfeifen der vier Santa-Fe-Lokomotiven im Ohr; unverhofft zu sein und nach nur einer Stunde Fahrt wieder in einem der hübschen alten Diners oder Cafés einen Hot Dog mit viel Ketchup und Senf oder einen Apfelkuchen mit Vanilleeis und dazu

«bodenlosen» Kaffee zu geniessen; das alles gehört zum unvergesslichen Erlebnis Route 66. Vor über 30 Jahren fuhren die Kellers die Route 66, nur konnten sie es damals nicht wissen, nirgends sprach man davon, nirgends sah man ein Schild. Die Tankstellen, die Diners und Cafés, Restaurants, Hotels und Motels, die kleinen Dorfplätzen und die Strasse selbst waren einfach so, wie sie waren. Alltägliche plötzlich etwas Besonderes, eben die Route 66, Nostalgie und Hoffnung. Kommen sie mit, verlassen sie Chicago und den Lake Michigan, folgen sie der Landstrasse, die als asphaltiertes Band durch Wälder, Felder, Berge, Täler, Schluchten, Flüsse, Prärie und Wüste führt, bis sie in Santa Monica bei Los Angeles direkt am Pazifik endet.

Get your kicks on Route 66! Seniorenresidenz «Im Brühl» in Höngg von und mit Catherine Keller-Brawand: **Mittwoch, 25. Oktober, 16.30 Uhr** geschlossene Vorstellung/18.15 Uhr öffentliche Vorstellung.

Shiatsu

- eine japanische Körpertherapie.
- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt
Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich
Telefon 341 55 31

25 Jahre Pape Messebau

Ein Vierteljahrhundert ist es her, seit Andy Pape in Zürich ein kleines Dekorations-Atelier eröffnete. Neben Beschriftungen aller Art und Dekorationsarbeiten widmete er sich recht bald auch dem Bau von Messeständen. Aus den kleinen Anfängen ist in den vergangenen 25 Jahren eine etablierte Firma geworden, die aber noch immer inhabergeführt und unabhängig arbeitet.



Die Ideen des Firmeninhabers und seiner 12 Mitarbeiter – Pape arbeitet mit einem eingespielten eigenen Montageteam – sind noch ebenso lebendig, wie zu Beginn. Mit der Entwicklung eigener Messebau-Systeme hat sich Pape-Messebau auch einen nicht zu unterschätzenden Konkurrenzvorsprung aufgebaut. So erlaubt beispielsweise ein raffiniertes Gittersystem mit integrierter Stromzuführung, eine besonders effiziente und damit kostengünstige Realisation der

«Sechsspänner» am Wümmetfäsch

Der imposante «Sechsspänner» von Feldschlösschen, der einzige Bierfuhrwagen in der Schweiz, der von sechs Brauereipferden gezogen wird, steht am kommenden Sonntag am Wümmet-Umzug in Höngg im Einsatz.

Der Stall von Feldschlösschen im aargauischen Rheinfelden umfasst acht der bis zu 900 Kilo schweren Belgier Brabant. Die meisten von ihnen sind täglich «on Tour»: Als Zweispanner liefern sie für den grössten Schweizer Getränkekonzern in Rheinfelden und Umgebung Bier, Mineralwasser und Softdrinks in die Gaststätten. Als Sechsspänner mit Fasswagen werden sie in der ganzen Schweiz bei Umzügen, Einweihungsfesten, Jubiläen und zahlreichen anderen Festanlässen eingesetzt. Die Brauereipferde gehören seit jeher zu Feldschlösschen wie sein Bier. Vom Gründungsjahr der Brauerei vor 124 Jahren bis zum ersten Weltkrieg erfolgte der Biertransport ausschliesslich durch Pferdegespanne. Diese wurden später zusehends durch Eisenbahn und Lastwagen ersetzt. Die Brauereipferde werden vom eigenen Stallpersonal gepflegt und weiden in ihrer «Freizeit» auf den Wiesen des Brauerei-Areals. Die acht «Belgier» Apollo, Ares, Carlo, Diego, Hektor, Lux, Olymp und Quinto – sie sind zwischen sechs und elf Jahre alt – sind ein Feldschlösschen-Wahrzeichen der ganz besonderen Art!

Seien sie dabei, wenn am Sonntag, 22. Oktober, von 11.30 bis 13 Uhr Ross und Wagen beim Restaurant Grünwald für den Umzug durchs «Dorf» bereit gemacht werden.

Gerontologie

Am 28. Februar 2001 beginnt in Zürich eine einjährige Weiterbildung «Einführung in die Gerontologie und Gerontopsychiatrie» und deren Umsetzung in die Altersarbeit.

Das Seminar (20 Tage) richtet sich an ausgebildete und angelernte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Heimen und der offenen Altersarbeit sowie an Ein- und Umsteigerinnen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf eine aktivierende, ganzheitliche Betreuung, Begleitung und Pflege hin sensibilisiert, die unter folgenden verschiedenen Aspekten aufgebaut ist: Körperlich-biologisch, geistig-psychisch, sozial-kulturell und unter Berücksichtigung der Aspekte «Mitwelt» und Beziehung. Die Referentinnen sind ausgewiesene Fachleute.

Programme und Anmeldungen sind erhältlich bei: Elisabeth Marthaler, Strehlgasse 2, 8022 Zürich, Telefonnummer und Fax 212 21 29.

Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Telefon 01/341 71 07



«Sechsspänner» am Wümmetfäsch

Beobachten Sie am Sonntag, 22. Oktober, 11.30 bis 13.00 Uhr, beim Restaurant Grünwald, wie Ross und Wagen der Brauerei Feldschlösschen bereit gemacht werden für den Umzug durchs «Dorf».



Laufend neueste Informationen über www.gruenwald.ch

Restaurant Alte Trotte



Metzgete

Donnerstag, 26. Oktober ab 18.00 Uhr

Freitag, 27. Oktober ganzer Tag

Uf de Bsuech fröied sich Fritz und Vreni und Personal

☎ 341 81 11

RESTAURANT Rütihof

Hans Luteijn Rütihofstrasse 19 8049 Zürich
Telefon 01 · 341 31 00 Fax 01 · 341 31 00
Dienstag geschlossen

Feiern Sie mit: 16 Jahre Restaurant Rütihof

Es ist so weit, und wir feiern den 16. Geburtstag vom Restaurant Rütihof. Zu diesem Anlass möchten wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue danken. Dafür haben wir uns etwas einfallen lassen:

21./22. Oktober (Samstag und Sonntag)

Jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

Rindsgoulasch nach Wienerart mit Kartoffelstock Fr. 16.—

Kaffee und Apfelstrudel mit Vanillesauce Fr. 6.—

28./29. Oktober (Samstag/Sonntag) jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr



Die mexikanische Küche im Furtal

(N1: Airport Zürich-Bern) Bankette von 30 bis 80 Personen sowie authentische Küche Mexikos
Freitags mit mexikanischer Live-Musik Täglich geöffnet!

Burghofstrasse 14 8105 Regensdorf
Telefon 01-840 32 60

Elch- und Rentierspezialitäten

RESTAURANTS NEUE Waid



Wir haben nicht ganz so viele Weine im Keller wie die Weinkellerei Zweifel in Höngg. Dafür haben wir für Sie aus dem Zweifel-Sortiment die Rosinen rausgepickt; wie zum Beispiel:

Chardonnay Brown Brothers Australien

Sauvignon blanc Hesperos Margret River Australien

Regensberger Oeil de Perdrix Pinot Noir Barrique No 557

Signature Paul Zweifel Assemblage

Shiraz Hesperos, Jürg Muggli Australien

Cabernet Sauvignon Domaine «A», H. P. Althaus Australien

Alle diese Weine servieren wir Ihnen im Offenausschank!

Ihre Gastgeber Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstrasse 45 8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60 Fax 271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch www.neuewaid.ch

Pizzeria Restaurant Wartau



Samstag, 21. Oktober ab 18.00 Uhr

Live-Musik

Spezialmenü

Rehschnitzel mit Spätzli Marroni, Rosenkohl, Äpfel, Preiselbeeren Fr. 39.50

Kegelbahnen Gedeckte Terrasse

Familie Ferraro Wartauweg 18, 8049 Zürich-Höngg
Telefon und Fax 01/341 19 39



Musical Express im 10 Jahr jungen Brühlbach

Feiern Sie mit uns am Samstag, 4. November von 18.00 bis 24.00 Uhr

Musical Dinner Fr. 51.— (inkl. Musik)

Songs aus Musicals von Gershwin, Porter, Rodgers... mit Theresa Plut, Randal Turner und Thomas Schuler, Piano

Unbedingt reservieren Telefon 344 43 36

Wir danken all unseren Gästen für ihre Treue.

Herzlich willkommen an diesem speziellen Abend.

Ihr Brühlbach-Team

Der Gerstenspruch

Seit Menschengedenken gibt es bisweilen Leute, die gelegentlich von der Rechthaberitis (das Wort habe ich soeben selbst erfunden) befallen sind. Uns ist zur Beendigung von Meinungsdivergenzen der Spruch «Dä Gschäider na, dä Esel blibt stah» geläufig. Im Unterschied dazu, verwendeten meine Eltern und wie sie sagten auch alle ihre Vorfahren, bei solcher Gelegenheit den sogenannten «Gerstenspruch». Von einem Vater wünschte ich zu erfahren, wie diese vor allem auf dem Lande übliche, unmissverständliche Aussage zuande gekommen sei. Er anschaulich beschrieb er mir das folgende: Eines Sonntagmorgens sei ein Bauer mit seinem Sohn den Feldern entlang gelaufen. Unvermittelt seien sie alle gestanden, als der Sohn ausgerufen habe «Vater sieh mal, wie prächtig diese Gerste gedeiht». «Mein Sohn», sagte der Vater, «das ist keine Gerste, sondern Roggen.» Nein Gerste, nein Roggen, so widersprachen sich die beiden ständig, bis der Vater dem Hin und Her mit dem Ausspruch «Seigs Gärsch» (gleichbedeutend mit «So sei es halt erst») ein Ende setzte. — Ich möchte vorschlagen, dass wir uns den Gerstenspruch in Zukunft zu eigen machen, denn es auch nur darum ginge, den Esel komplett aus dem Spiel zu lassen. Denn nicht wahr, liebe Leserinnen und Leser, wir Höngger haben ja schliesslich nichtsahnend immer recht.

Arnold Winkler

Ein paar Schrittden vom Meierhofplatz gibts schöne Füsse.

LA PEDICURE

Maria Moser
Regensdorferstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01 342 28 91

LIPO * ALLES MUSS RAUS *** LIPO *** ALLES MUSS RAUS *** LIPO *** ALLES MUSS RAUS *** LIPO**

Bis unsere Lager abgebaut sind, fallen die Preise in den Keller!

21210003 **Garnitur** in div. Stoffen, 3 er-Sofa und 2 Sessel **398.-**

21210014/01 **Rundecke** mit Bettfunktion und Bettkasten, div. Stoffe **598.-**

21210020 **Rundecke** mit Bettcouch, Federkernpolster, Flockstoff in div. Farben **888.-**

Schlafzimmer, Studios, Wohnwände, Schreibtische, Schränke, Betten, Orientteppiche etc... 11x in der Schweiz

Jetzt alles viel günstiger!

LIPO MÖBELPOSTEN AG

DIETIKON/ZH GELBES LAGERHAUS
Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen Riedstrasse 9, Tel. 01/740 27 27

Mo-Fr 9.00-18.30 durchgehend
Sa 9.00-16.00 durchg. Fr bis 20⁰⁰

DIETIKON/ZH
Autobahnausfahrt Brüttisellen Industriestrasse 31, Unterbergcenter gegenüber Jumbo

Tel. 01/888 17 95 unbegrenzt
Mo-Do 10.00-20.00 durchgehend
Fr 10.00-21.00 durchg.
Sa 9.00-17.00 durchg. Fr bis 21⁰⁰

LIPO * ALLES MUSS RAUS *** LIPO *** ALLES MUSS RAUS *** LIPO *** ALLES MUSS RAUS *** LIPO**

Liegenschaftenmarkt

Heinrich Matthys Immobilien AG

Suchen Sie eine neue, ruhige Traumwohnung zur Miete in 8049 Höngg? Dann besuchen Sie uns unter www.matthys-immo.ch

Unsere Mietobjekte liegen an bester Verkehrslage beim Naherholungsgebiet Werdinsel.

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 01/341 77 30

Geräumige
1-Zimmer-Garten-Wohnung
mit Sitzplatz, ruhig, top Zustand.
Segantinstrasse 50, Fr. 790.— exkl. NK.
Für Besichtigungstermin Tel. 381 33 45

In Zürich-Höngg
an ausgezeichneter Verkehrslage an der Grenze zu Wipkingen, vermieten wir ab Oktober 2001

Büro Räume zirka 240 m²
(Telefonanlage ISDN vorhanden)

Archivräume zirka 60 m²

5 Autoabstellplätze
Miete Fr. 5000.— exkl. Heizung.
Anfragen an
PROCASA VERWALTUNGS AG
Telefon 01/342 18 80
nur vormittags 7.30 bis 11.30 Uhr

Oberengstringen
Zu verkaufen
6 1/2-Zimmer-EFH
mit Sauna, 890 m², Baujahr 1952, gut erhalten, mit Sicht aufs Limmattal, sonnige Lage. VP 1,2 Mio. Franken.
Telefon 01/341 50 44

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmärtsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Schnell-Umzüge
Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen, Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.
10% AHV-Rabatt
Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hp.keller@treuhand.ch

Ihr Fachmann für
Maler- und Tapeziererarbeiten

PBH
Saubere und zuverlässige

Poul Benedict Herskind
Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04

Wir suchen Personen, die ihr Gewicht dauerhaft kontrollieren wollen.
Fordern Sie unsere Gratisbroschüre an.
Telefon 341 37 45

H+R Auto-Leasing
(ohne Bank)
Sind Sie interessiert?
Natel 076-389 52 22

TV+Video Reparatur-Dienst
431 25 00
Ersatz-TV gratis!
Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Herren-Coiffeur Michele
in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di bis Do 8.00-18.30 Uhr
Freitag 8.00-20.00 Uhr
Samstag 7.30-16.00 Uhr
Telefon 01/341 20 90

Bim Beck gits jetzt au Höngger Wy
Gfüllt isch di Fläsche mit Kirschstängeli
Gosse isch si us Schoggolade
Chaufe chamer si bi eus im Ladel!

8049 Zürich-Höngg,
16. Oktober 2000

Traueradresse:
Peter Haas
Auenring 37, 8303 Bassersdorf

Meine Kräfte sind zu Ende
Nimm mich, Herr, in Deine Hände

Traurig nehmen wir Abschied von meiner Gotte, Schwester und Tante

Bertha Vonrufs-Züllig
geboren 16. Januar 1916

Sie ist im Krankenhaus Bombach nach längerer, geduldig ertragener Krankheit friedlich eingeschlafen.

In stiller Trauer
Barbara und Peter Haas
mit Michael und Markus
Geschwister und Freunde

Die Abdankung findet am Montag, 23. Oktober 2000, um 14.00 Uhr in der Friedhofkapelle Nordheim statt.

Tag der Aktivierungstherapie im Krankenhaus Bombach

Wir laden Sie herzlich ein, die Arbeit unserer Aktivierungstherapie kennen zu lernen mit:

**Dia-Show
Sinnesparcours
Werk-Ecke
Infostand**

Am Freitag, 27. Oktober 2000, von 10.00 bis 16.00 Uhr
Neugierig?
Kommen Sie doch einfach vorbei.
(Tram Nr. 13, Bus Nr. 80 und 89, Haltestelle Winzerstrasse)

Wenn meine Kräfte mich verlassen
die Hände ruhn, die stets geschafft,
trägt still das Leid, ihr meine Lieben,
gönnt mir die Ruh, es ist vollbracht.

Todesanzeige

Bewegt nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, unserem Grosi und Urgrosi

Rösly Schäfer-Strahm

Nach einem von Fürsorge und Aufopferung geprägten Leben durfte sie am 16. Oktober 2000, in ihrem 93. Lebensjahr, friedlich einschlafen. Sie lebt in unseren Herzen weiter und wir werden sie sehr vermissen.

In stiller Trauer
Annemarie und Heinz Schäfer
Werner Schäfer
Brigitte und Ueli Schäfer-Speck
mit Annelies, Adrian,
Michael, Urs und Fabian
Annette und Stefan Marti-Schäfer
mit Florence
Christine und Beat Fuss-Schäfer

Für die Trauerfamilien

Annemarie und Heinz Schäfer
Hübelsweg 22, 3264 Diessbach b. Büren

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 24. Oktober 2000 um 14.30 Uhr im engen Familienkreis auf dem Friedhof Hönggerberg in Zürich statt.

DANKSAGUNG

Nach dem so unerwartet eingetretenen Hinschied meiner lieben Gattin, unserer lieben Mutter und Grossmutter

Margrit Stokar-Koch

sind uns unzählige Beweise der Zuneigung und Hilfsbereitschaft zugekommen. Dafür danken wir von Herzen. Sie helfen uns, die Trauer gefasst zu tragen. Besonders danken wir Frau Pfarrerin Barbara Wiesendanger und Herrn Kirchgemeindepräsidenten Jean Bollier samt dem Kirchenchor für die feierliche und zu Herzen gehende Gestaltung der Abdankung.

Die Kondolenzschreiben aus Höngg können wir nicht schriftlich beantworten, sie sind zu zahlreich. Aber wir sehen uns ja da und dort, da können wir unseren Dank mündlich und persönlich ausdrücken.

Karl Stokar-Koch
Kinder und Enkel

Zürich-Höngg,
20. Oktober 2000

Bäckerei Konditorei
Baur
Meierhofplatz · Zürich-Höngg
Telefon 341 07 51

Bäckerei Konditorei
Baur
Meierhofplatz · Zürich-Höngg
Telefon 341 07 51

www.pape-kochschule.ch

NEUE MATRATZEN
NEUES SCHLAFEN
riposa
SWISS SLEEP

riposa Bett-Automat
Neuer Komfort · Neues Liegegefühl · Neue Entspannung

Welt-Neuheit in Alu-Technik



GRATIS
• Persönliche Schlafberatung
• Lieferung und Montage
• Entsorgung des alten Bettinhaltes
• Matratzenschoner

JETZT Eintauch-Aktion

möbel schwarz
Möbelfabrik E. Schwarz AG
8004 Zürich, Stauffacherstrasse 16
Telefon 01-242 70 50
Montag geschlossen
Di - Sa über Mittag geöffnet
Im Hof - Eingang Werdstrasse

Gross-Ausstellung